

Hier investiert Europa in eine nachhaltige Fischerei und Aquakultur

Feisneck erleben



Kofinanziert von der Europäischen Union



Mitfinanziert vom Land Mecklenburg-Vorpommern

aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei-, und Aquakulturfonds 2023 – 2027
(EMFAF)

Vorhabensbeschreibung

1. Allgemeines

1.1 Notwendigkeit und Nutzen der Maßnahme

Ausgehend von der Stadt Waren (Müritz), als touristisches Zentrum der Mecklenburgischen Seenplatte, unternehmen eine Vielzahl von Gästen und Einheimischen einen Ausflug in den Müritz-Nationalpark. Naturtourismus im Nationalpark trägt zur Erholung bei und ist unverzichtbar für die Regionalentwicklung vor Ort geworden. Eine stark genutzte Strecke ist der ca. 8 km lange Rundwanderweg um die Feisneck. Der Feisnecksee, auch unter dem Namen Feisneck bekannt, befindet sich am südöstlichen Stadtrand des Heilbades Waren (Müritz) im Müritz Nationalpark.

Der Bereich Feisneck mit seinen Uferpartien hat eine hohe naturschutzfachliche Relevanz und ist ein besonders empfindliches Ökosystem (insbesondere die Schilfbereiche). Diese Bereiche sollen grundsätzlich von Besucherströmen verschont bleiben. Durch wege- und routenbezogene Besucherlenkung, wie die gezielte Errichtung von Anlagen, können die umliegenden, wertvollen Seebereiche und die darin vorkommenden Pflanzen- und Tierarten durch gezielte Führung der Gäste geschützt und gleichzeitig dem Besucher ein Erlebnis des Naturraums Wasser ermöglicht werden.

Die Stadt Waren (Müritz) plant den Ersatzneubau von zwei Steganlagen am Feisnecksee. Es handelt sich um eine Wasservögel- Beobachtungsplattform am südwestlichen Ufer und einen Badesteg am nordöstlichen Ufer des Sees. Die Wasservögel- Beobachtungsplattform und der Badesteg bieten die Möglichkeit, den Lebensraum See und insbesondere die Wasservogelwelt besser kennenzulernen und in den Gesamtzusammenhang eines Großschutzgebiets zu stellen. Durch Landschafts- und Naturerleben wird ein sachlicher und emotionaler Bezug zum Lebensraum See hergestellt. Die Erfahrbarkeit von Biodiversität stellt die Grundlage für ein nachhaltiges Naturbewusstsein dar.

Als Teil einer Kombinierten Erholungs- und Bildungseinrichtung in der Nationalpark-Region bildet das Vorhaben die Grundlage für die Sensibilisierung und das Verständnis von Natur- und Artenschutz und einen sorgsam Umgang mit der Umwelt. Die Bevölkerung lernt auf einfache Art und Weise, Zusammenhänge der Natur zu verstehen, kann aktiv Teil des Naturschutzes werden und z.B. über das Modellprojekt „Vogelparadies Müritz - Zähl mit uns Vögel!“ mit den persönlichen Naturbeobachtungen die Nationalparkforschung unterstützen. Fahrradwege und der Wanderweg „Gelber Schmetterling“ um die Feisneck werden durch die gezielte Lenkung zu Anlaufpunkten wie die Beobachtungseinrichtungen aufgewertet. Infrastrukturelle Elemente zur Beobachtung von Wildtieren und deren Lebensräumen bieten die Grundlage für naturkundliche Führungen. Das Bildungs- und Beteiligungsangebot „Vogelparadies Müritz - Zähl mit uns Vögel! Mit Naturbeobachtungen die Nationalparkforschung unterstützen.“ stützt sich auf derartige Infrastruktur. Eine Information zu Wasservögeln und zur Wasservogelzählung im Müritz-Nationalpark ergänzen die Plattform am südwestlichen Ufer und dienen gleichzeitig als Umweltbildungselemente und fördert nachhaltig das Tourismusangebot. Im Naturbad mit dem Feisnecksteg haben die Kinder aus der angrenzenden, zukünftig stark wachsenden Großraumsiedlung auf dem Papenberg einen sicheren Zugang zum See (Rettungsschwimmer vor Ort). Somit ist es den Kindern und vielen anderen Besuchern und Besucherinnen

ermöglicht, eine kostenfreie Erlebnisgestaltung und eine aktive Umgebung im Nationalpark zu nutzen. Diesen sicheren Erlebnisraum möchte die Stadt als Teil des sozialen Gefüges erhalten und sichern. Die Feisneck soll für die Gäste und Naherholungssuchende zu einem Erlebnis werden.

Die Wasservögel- Beobachtungsplattform und der Badesteg mussten aufgrund ihres desolaten Zustandes, entstanden durch intensive Nutzung und der langjährigen Witterungseinflüsse, teilweise zurückgebaut werden. Die Gründung blieb erhalten. Die ständige Feuchtigkeit und Schatten begünstigten Pilz-, Algen- und Moosbefall, sodass die Hölzer morsch wurden. Viele Hölzer waren in ihrem Querschnitt so sehr geschwächt, dass die Standsicherheit gefährdet war. Die rechtlich gebotene Verkehrssicherheit war nicht mehr gewährleistet. Die Wasservögel- Beobachtungsplattform und der Badesteg sind bzw. waren bei den Nutzern des Naturbades, wozu auch Gäste der unweit liegenden Kur- und Rehakliniken gehören, sehr beliebt und dienten neben der Bademöglichkeit auch zu Naturbeobachtungen, dies vor allem außerhalb der Badesaison.

Der Badesteg und die Wasservögelbeobachtungsplattform bilden einen attraktiven Anziehungspunkt sowohl für Einheimische als auch für Touristen. Diese Bauwerke stellen eine infrastrukturelle Aufwertung des Angebotes für Tourismus und Naherholung dar. Der Förderung des Tourismus kommt eine große Bedeutung zu. Es ist wichtig, diesen Wirtschaftszweig zu erhalten und weiter an Attraktivität auszubauen.

1.2 Lage des Badesteges und der Wasservögel- Beobachtungsplattform

Die Anlagen befinden sich innerhalb des Müritz-Nationalparks sowie im FFH-Gebiet Seen Moore und Wälder der Müritz-Region (DE 2543-301) sowie im EU-Vogelschutzgebiet Müritz-Seenland und Neustrelitzer Kleinseenplatte (DE 2642-401).

Die Wasservögel- Beobachtungsplattform befindet sich in unmittelbarer Nähe der verlaufenden Fahrradstraße vom Eingangsbereich Waren in Richtung Federow.

Steganlage

Landseite: Gemarkung Waren (Müritz), Stadt Flur 41

Wasserseite: Gemarkung Waren (Müritz), Stadt Flur

Wasservögel- Beobachtungsplattform

Landseite: Gemarkung Waren (Müritz), Stadt Flur 50

Wasserseite: Gemarkung Waren (Müritz), Stadt Flur 47

2. Bauliche Gestaltung

Geplant ist, die Wasservögel- Beobachtungsplattform und den Badesteg in ihrer Breite, Höhe und Länge nicht zu verändern. Die Anlagen werden analog dem früheren Bestand geplant. Der bautechnologische Eingriff in den Naturhaushalt wird so gering wie möglich gehalten.

Die Ersatzbaumaßnahmen werden barrierearm (Beschilderung, Nutzbreite, Rampe und Geländer) errichtet, sodass ein wassernahes Erlebnis des Lebensraum Sees zum Naturerlebnis für Menschen mit Beeinträchtigung zur Verfügung steht. Alle Anforderungen werden im Zuge der Beteiligungen mit den Verbänden abgestimmt.

Der Ersatzneubau des Badesteges leistet einen Beitrag zur Lenkung von Badegästen. Mit diesem Angebot wird das „wilde“ Baden an anderen Uferabschnitten vermieden.

Die Wasservögel- Beobachtungsplattform ermöglicht die Beobachtung der Natur an der Feisneck und dient ebenfalls der Besucherlenkung und der Umweltbildung.

Aus Gründen der landschaftlichen Einordnung, des Umwelt- und Naturschutzes sowie der wirtschaftlichen Aspekte wurde sich für die Ausführung der jeweiligen Anlage als Holzkonstruktion entschieden. Als Holzart für die Trag-, Unterkonstruktion, die Geländer und den Bohlenbelag kommt Lärche zum Einsatz.

Holz ist ein natürlicher Rohstoff und leicht verarbeitbar. Da er frei von künstlichen Zusatzstoffen ist, stellt er auch optisch einen Bezug zur touristisch geprägten Mecklenburgische Seenplatte und deren Natur dar.

3. Förderung

Die Stadt Waren (Müritz) erhält eine Förderung im Maßnahmenbereich Umsetzung lokaler Entwicklungsstrategien (Nr. 3.4.2 der FischFöRL EMFAF M-V vom 08.11.2023)

Die Zuwendung wird als Projektförderung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gezahlt. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Nationale Mittel (kommunale KoFi-Mittel): 30%

Mittel des Europäischen Meeres, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF): 70 %

4. Bauliche Umsetzung der Bauleistungen

Baubeginn: 05.01.2026

Bauende: 17.04.2026